

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Mitteilungen

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Die außerordentliche Hauptversammlung in Dresden wird schon Ende Mai stattfinden. Genau ist der Zeitpunkt noch nicht festzusetzen gewesen, da hierfür nötige Mitteilungen bis Mitte März noch nicht eingegangen waren. — Bei der ersten Generalversammlung des Verbandes für handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau, Berlin, am 19. und 20. April, werden die vier Stimmen, über die unser Verband verfügt, durch zwei Berliner, ein Dresdener und ein Leipziger Vereinsmitglied vertreten sein (s. Nr. 2 d. Zt. S. 14). — Frä. G. Boese, I. Vorsitzende des Berliner Vereins, hat als Vertreterin der Verbands-Vorsitzenden an der Versammlung des Gesamtvorstandes des Bundes deutscher Frauenvereine in Berlin am 3. und 4. März teilgenommen.

Die Zentralstelle für Unterkleidung (Adr. Frau Anna Richter, Karlsruhe i. B., Ettlingerstr. 67) fordert die Leserinnen der Zeitschrift auf, ihr neue Modelle erprobter Unterkleidung einzusenden. Die Modelle werden, wenn sie gut sind, in der Zeitschrift veröffentlicht, wofür die Zeitschrift den Einsenderinnen ein Honorar zahlt. Frau Eva Mertens, Köln, die mit der Zentrale in Verbindung steht, wird die Modelle, die nicht ganz mustergültig sind, gegebenenfalls neu ausführen und praktisch gebrauchsfertig machen.

Internationales. Die Ligue des Mères de Famille hat in Coulommiers (Seine et Oise) eine neue Gruppe gegründet. Frau G. Lipman wird in einer Versammlung der Ligue de l'antisweating-system über die Verbesserung der Frauenkleidung in Deutschland sprechen.

Berlin. Am 3. März sprach Frau Müller-Oestreich (an Stelle von Frau Cohn-Wiener, welche verhindert war) im Rathause über das Thema: »Die Macht der Frau im Wirtschaftsleben.« Der gut besuchte Vortrag brachte uns vielerlei Anregung. In ihren Ausführungen beleuchtete die Rednerin den Einfluß, den die Frau als Konsumentin und Einkäuferin auf den Produzenten und Verkäufer ausübt, und legte den Frauen die ersten Pflichten nahe, die ihnen aus dieser Macht erwachsen. Die Ausführungen gipfelten in dem Wunsche, daß die Frau durch die Art, wie sie kauft, und durch die Auslese dessen, was sie kauft, beitragen möge zur Hebung der Lage der Arbeits- und Verkaufskräfte, auf deren Kosten heute oft die gleißende Billigkeit modernen Verkaufsbetriebes erzielt wird. Eine lebhaft diskutierte, die mehrfache Berührungspunkte mit unserem engeren Arbeitsgebiete ergab, zeugte von dem Interesse, das der Vortrag bei den Zuhörenden geweckt hatte. — Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, bei Wohnungswechsel die Umbestellung der Vereinszeitung selber bei dem zuständigen Postamt zu bewirken, jede Reklamation an die Post zu richten und ihre neue Adresse der Schatzmeisterin anzuzeigen. — Am 4. April findet in den Kammersälen, Teltowerstraße 1 ein Thecabend mit Vortrag und Vorführungen von Fräulein Jeanne von Oldenbarneveldt statt. An den Vortrag schließt sich ein geselliges Beisammensein mit Tanz. Eintritt incl. Thee und Kuchen für Mitglieder M 1.25, für Gäste, die sehr willkommen sind, M 1.50. — Wir glauben, unsern Mitgliedern mit dieser Veranstaltung etwas recht Interessantes zu bieten, da Fräulein von Oldenbarneveldts Name in weiten Kreisen einen guten Klang hat. Wir hoffen auf recht zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder, auch Gäste sind uns herzlich willkommen.
H. Döhle.

Bonn. Am Mittwoch den 8. März hielt unser Verein in den Räumen von Fräulein M. Schwarz, Königstraße 51, eine sehr gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Frau v. Zychlinsky machte einige Mitteilungen über die vom Mai bis Oktober stattfindende Hygiene-Ausstellung in Dresden und ließ, auf Antrag der Vorsitzenden des »Deutschen Verbandes«, Bürgscheine verteilen, um die hohen Kosten decken zu können, die durch die Ausstellung unsern Verbände entstehen. Die Bonner Mitglieder werden freundlichst gebeten, die Scheine auszufüllen und der betr. Schatzmeisterin zuzuschicken. — Frau E. Schoch-Leimbach, Karlsruhe, zeigte eine Reihe neuer Modelle deutscher Frauenkleidung. Alle zeichneten sich durch große Einfachheit der Formen aus; auch wirkte der farbenfrohe Ton der Stoffe mit den dazu sehr geschmackvoll gewählten Besätzen in Stickereien, Holzperl- und Knüpfarbeiten sehr

schön. Wir konnten manche gute Anregung mit nach Hause nehmen. — Außerdem waren noch reizende Halskettchen, Arm- und Halsbänder in feinen gemusterten Perlarbeiten von Frau Kirchner, Dresden, ausgestellt. Diese fanden gleich unter den Damen einige Liebhaberinnen und wurden auch gekauft. — Der Verein hat folgende Bücher neu angeschafft und empfiehlt sie den Mitgliedern zur Benutzung: E. Wirminghaus: Die Frau und die Kultur des Körpers. Jäger: Hygiene der Kleidung. Italienische Renaissance-Gewänder umgestaltet für die neue Frauentracht. — Die Verteilung der Merkblätter für Konfirmandinnen hat Herr Kreis Schulinspektor Dr. Baedorf wie im vorigen Jahre so auch in diesem wieder freundlichst vornehmen lassen. — Nochmals hingewiesen sei auf unsere nächste Mitgliederversammlung, die am 6. April 5 Uhr Königstraße 51 p. stattfindet. Ausstellung von ungarischen Handstickereien und Schmucksachen (Heimarbeit). Auch bieten diese monatlichen Zusammenkünfte den Mitgliedern Gelegenheit zur Aussprache über schwebende Fragen.
A. L.

Breslau. Montag den 24. April findet von 3 bis 8 Uhr in der Hermannsloge, Weidenstraße 30¹ die Frühjahrs-Ausstellung statt, auf die hierdurch nachdrücklich hingewiesen sei. — Über die Versammlung des Stadtbundes der Breslauer Frauenvereine, wo Frä. Maria Dischnewska über die handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau sprach, wird im Maiheft ausführlich berichtet werden, da in diesem Heft der Platz dafür fehlte.
O. H.

Dresden. In der Auskunftssitzung am 9. März waren ausgestellt: Leibbinden von Ackermann, Grunaerstraße, Schuhwaren von Gehler, Zinzendorfstraße, Kalasiris von M. Lange, Ferdinandplatz 1 und eine Anzahl schöner leichter Strohhüte, garniert mit Batikschilds und Holzperlenketten nach Entwurf von Fräulein Gertrud Engau in Düsseldorf. Die Firma C. G. Heinrich, Grunaerstraße hatte Wäsche, Leibchen, Beinkleider und 3 Kleider ausgestellt: einen Turnanzug mit viereckigem Halsausschnitt, ein Konfirmandenkleid und einen Pflegerinnenanzug. Frau Decke, Wallstraße 3 hatte zwei Kleider ausgestellt, ein grünes mit angeschnittenen Ärmeln und ein graues mit zierlicher Stickerei am Halsausschnitt. Fräulein Vogel, Kleine Plauenschestraße, hatte vier Kleider ausgestellt: ein violettes Gesellschaftskleid, zwei graue Kostüme mit Überblusen, welche ein und derselben Dame gehörten, und die so eingerichtet waren, daß die Blusen auf beide Röcke geknüpft werden konnten, und ein schönes Kleid aus blaugrünem Libertykrepp, die Stickerei daran von Frau v. Poswik entworfen und ausgeführt. An Lebenden wurden vorgeführt 9 Kleider, darunter ein schönes rubinrotes Buschmannkleid, ein ganz eigenartiges Gesellschaftskleid aus weißgelbem Voile mit Tunika aus stahlblauer Seide, ein grünes Tuchkleid aus einem Abendmantel gefertigt, ein schlichtes aber sehr gut sitzendes Wollkleid mit viereckigem Halsausschnitt usw. Besuchsziffer 140.
A. K.

Düsseldorf. Am 3. April findet die Generalversammlung des Vereins um 3 Uhr, im Hause Rosenstraße 5, statt. Jahresbericht, Kassenprüfung, Vorstandswahl. Im Anschluß daran wird Frä. Bürgereit eine Anzahl Kleider aus ihrer Werkstatt für künstlerische Frauenkleidung vorführen. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Die Vorträge von Frau Cadenbach und Herr Dr. Zaudy hatten die erfreuliche Wirkung, daß unsere Auskunftsstunde Montags von 2 bis 3 Uhr, Rosenstr. 5, rege besucht wurde. Im April fallen die Auskunftsstunden aus.

Essen. Im Januar fand ein Auskunftsnachmittag mit einer Ausstellung von Klöppelspitzen und Batikarbeiten statt. Die Spitzen waren von Frä. Matthaei, Hannover; sie fielen durch die Schönheit und Klarheit ihrer Zeichnungen auf und erzielten eine starke Wirkung. Sehr fein in Farbe und Form waren die Batikarbeiten von Frä. Barme, Elberfeld. Der Februar-Ausstellungsnachmittag brachte die Ausstellung von Stickereien ungarischer Heimarbeit. Die umfangreiche Sammlung enthielt Weißstickereien, Buntstickereien und hatte ihren Höhepunkt in einigen Stücken mit fremdartig farbenfrohen Blumenornamenten.

Flensburg. Einen schönen Erfolg hatte der am 11. Februar in dem Saale des Kunstgewerbemuseums veranstaltete Vortragsabend von Fräulein H. Buschmann, Berlin, verbunden mit Vorführungen einer größeren Anzahl von Kleidern. Nach einem einleitenden, durch Lichtbilder erläuterten kurzen Vortrag, führte Fräulein Buschmann eine Auswahl für alle möglichen Verwandlungszwecke geeigneter Kleider auf dem lebenden Körper vor, wozu sich 12 Damen des Vereins zur Verfügung gestellt hatten. Die Art der Herstellung, die verschiedene Drapierung usw., wurde jedesmal erklärt. Waren auch die Erwartungen nach den Auslassungen der Presse schon groß, so wurden sie durch das Dargebotene doch noch erheblich übertroffen. Die Einfachheit des Buschmann-Kleides und die Veränderungsfähigkeit, welche seine geniale Erfinderin ihm zu geben versteht, kennt scheinbar keine Grenzen. Ein großartiger Beweis, daß durch richtige Anwendung einfacher Mittel Großes erreicht werden kann, wenn eine so hervorragende Meisterin, wie Fräulein Buschmann, Stoff und Schnitt für den jeweiligen Zweck und Persönlichkeit das Kleid gestaltet. Das so zahlreich wie noch bei keiner früheren Veranstaltung des Vereins erschienene Publikum, zeigte von Anfang bis Ende das größte Interesse und kargte nicht mit dem Beifall. Wir glauben, Fräulein Buschmann wird in jeder Weise mit dem Erfolg ihrer Flensburger Veranstaltung zufrieden sein können.

Görlitz. Am 16. Februar fand unsere Monatssitzung statt. Frau Stadtbauinspektor Labis referierte über: E. Wirminghaus: »Die Frau und die Kultur der Körpers« in anregender und übersichtlicher Weise. Der übliche Austausch von Schnitten und einiges Geschäftliche nahm die übrige Zeit in Anspruch. — Am 9. März hatten wir die Freude, Fräulein Ella Law, Dresden, hier im Handelskammerhause vor zahlreichem Publikum über »Frauenkleidung auf Ausstellungen und die Hygiene-Ausstellung Dresden 1911« sprechen zu hören. An der Hand zahlreicher Lichtbilder führte die Vortragende den Werdegang des Reformkleides von den ersten Anfängen an durch Irrungen und Ausstellungen auf toten Puppen, bis zum heutigen Eigenkleid (Buschmann, Cranach, Schoch) auf Lebenden ausgestellt, vor Augen. Die neue Frauenkleidung wurzelt in hygienischen wie künstlerischen Anschauungen und gipfelt in individuellen. Den Aufbau auf wissenschaftlicher Grundlage können wir gelegentlich der Hygiene-Ausstellung studieren und um so besser daraus lernen, als die Aufstellung an verschiedenen Punkten eine besonders übersichtliche sein wird. Unserer guten Sache weiteres Gedeihen wünschend, hoffen wir auf dem Gebiete der Frauenkleidung, durch die Ausstellung, ein gutes Stück vorwärts zu kommen.

Hamburg-Altona. Am 28. Februar hatten wir unsere Generalversammlung. Der Besuch war leider außergewöhnlich schlecht. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Der Vortrag nach der Generalversammlung über »Die Bestrebungen des Vereins für Körperkultur«, war bedeutend besser besucht. Auch die Spitzen, Einsätze und Kragen, die von Fräulein Matthaeci, Hannover ausgelegt waren, fanden großes Interesse. — Um wiederholten Klagen zu begegnen, bittet uns der Verlag der Zeitschrift »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« mitzuteilen, daß man bei unpünktlicher Zustellung der Hefte sich an sein Bestellpostamt zu wenden hat. Bei Umzug am gleichen Orte hat man dies dem Postamt mitzuteilen, und bei Wegzug in eine andere Stadt, unter Hinterlegung von 50 Pfg., dem Postamt seinen neuen Wohnort anzugeben. In den beiden letzteren Fällen wäre dann auch dem Vorstand des Vereins, sowie dem Verlag Mitteilung davon zu machen, damit in Zukunft die Überweisung richtig erfolgt. *M. O.-F.*

Hannover. Der zweite Teenachmittag dieses Winters, der am 6. März im Neuen Hause stattfand, hatte gleich guten Erfolg, wie der erste, mit der Vorführung der Unterkleidungszentrale. Frau Emmy Schoch-Leimbach war vom Rheinland aus zu uns gekommen und errang durch ihren ausgezeichneten Vortrag, sowohl als auch durch die Vorführung ihrer Kleider und Hüte großen Erfolg, der u. A. in zahlreichen Bestellungen zum Ausdruck kam. Es waren 180 Personen erschienen. Die Verbandspostkarte, die Dürerbundgrußkarte mit Dürers Heilandskind, Dürerschriften, Schnittmuster und Neldabogen, fanden lebhaften Anklang, der Haupterfolg der Veranstaltungen dieses Winters ist indessen darin zu erblicken, daß eine Anzahl arbeitsfreudiger Frauen zu dauernder Arbeit sich zusammengefunden hat. Zur Auskunftssitzung am 2. März hatte Fräulein Elisabeth Viertel einige schöne Sachen gesandt. Für die nächste Sitzung am 6. April, sind Kinderkleider aus der Kölner Ringwerkstätte vorgesehen. An Stelle der Auskunftssitzung am 4. Mai, wird vielleicht eine Mitgliederversammlung veranstaltet. Bei der in letzter Zeit erheblich gestiegenen Mitgliederzahl ist ein Bekanntwerden wahrscheinlich vielen erwünscht und die Leitung möchte den Versuch wagen, eine zwanglose Nachmittags-Geselligkeit, bei der grundsätzlich Herren willkommen sind, in die Wege zu leiten. Es sind je nach der Jahres-

Fortsetzung Seite VIII.

Müttern, welche selbst stillen wollen,

ist in

„Hygiama“

ein konzentriertes, wohlschmeckendes Kräftigungsmittel geboten, welches nicht nur das Stillen erleichtert, sondern die Muttermilch qualitativ und quantitativ auf das günstigste beeinflusst, was viele Aerzte auf Grund der Beobachtungen in eigener Familie bestätigen.

Mütter, denen es versagt ist, ihre Lieblinge selbst zu stillen,

sollten sich bei Auswahl eines Ersatzes für die fehlende Muttermilch nicht auf Empfehlungen Unberufener und auf reklamehafte Anpreisungen, sondern nur auf Anordnung des Arztes verlassen.

Ueber zweckmäßige Pflege und Ernährung des Säuglings gibt die Broschüre „Der jungen Mutter gewidmet“ Auskunft und stehen der darin empfohlenen

„Infantina“

(Dr. Theinhardt's Kindernahrung)

die wärmsten Anerkennungen erster Frauen- und Kinderärzte zur Seite. Man verlange Gratiszusendung der Broschüren

„Der jungen Mutter gewidmet“ und „Ratgeber in gesunden und kranken Tagen“

von

Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt.

„Hygiama“ in Pulver- und Tablettenform und

„Infantina“ (Dr. Theinhardt's Kindernahrung)

sind in allen Apotheken und besseren Drogerien zu haben.



„Die normale Verjüngung des Körpers, das geordnete Funktionieren aller Organe, körperliche und geistige Frische, Gesundheit, Schaffensfreude und Arbeitskraft — dies alles ist bedingt durch die normale mineralsalzreiche Beschaffenheit von Blut und Lymphe!“

Lesen Sie die ausführliche Belehrung über „Julius Hensel's Nährsalztherapie“ (Gratis!) Sie werden staunen, auf welchem rein natürlichem und billigem Wege Sie Ihrer Gesundheit unendlich nützen können. Machen Sie den Versuch und in Bälde werden Sie denselben (wie schon Tausende vor Ihnen) allen Bekannten empfehlen. Schreiben Sie daher unverzüglich an die Firma

**Julius Hensel
Stuttgart D 28.**

Jede Engländerin

weiss es, dass das Jackenkleid das vortheilhafteste Kleid ist. Sie wählt auch nur gute Stoffe. Solche Jackenkleiderstoffe deutscher u. englischer Herkunft 140-150 cm. brt. liefert Novellow-Vertriebsstelle Wiesbaden.

Einballige Strümpfe

A unnatürliche ab...
...naturgemäße Spitze

**Fabrik und Versand
Albin Bauch, Chemnitz**

Vielfach prämiert im Verein für Verbesserung der Frauenkleidung

Gesundheit und Schönheit geben die nach Patent-System hergestellten **Steinmetz-Brote und -Nährmittel**

Diese sind die natürliche Kraftnahrung, die gesund erhält, ohne teuer zu sein. Unzählige langjährige Abnehmer bestätigen dies.

Wer Reinlichkeit schätzt schreibe sofort um „Aufklärung“ hierüber, die umsonst und postfrei zugeht vom

Steinmetz-Backhaus, G. m. b. H., Mannheim-F.

Beschreibung der Kleider.



Rückansicht zu Abb. II.



Rückansicht zu Abb. III.



Rückansicht zu Abb. XV.

Abb. I. Abendkleid mit Handstickerei; entworfen und ausgeführt von Frau Martha Frank, Wannsee-Berlin. Grünlila schimmernder Crêpe-Stoff wurde für dieses Kleid verwendet, dessen Vorzug die einfache und doch sehr elegant wirkende Schnittform ist. Die mit der Hand ausgeführte Stickerei ist von Seidenschnur und Seide in abgetönten lila Farben für die Blumen und grüner Farbe für Blätter und Ranken. Das Unterkleid

ist zweibahnig, es hat angeschnittene Ärmel und schließt in der hinteren Mitte. Die Tunika ist in einem Stück geschnitten, sie wird über den Kopf durch den Ausschnitt angezogen. Eine doppelgenommene Seidenschour hält die Tunika unter der Brust zusammen, seitlich ist die Schnur durch Bindlöcher zu führen, und durch Druckknöpfe zu schließen, damit die Außenränder der Tunika frei von der Schulter herabfallen können. (Schnitte werden nicht abgegeben).

Abb. II. Empfangs- oder Gesellschaftskleid aus dickgeripptem, blaugrünem Seidenpopeline. Der Rock ist vierbahnig und leicht schleppend gearbeitet. Der vorn geraffte Stoff der Taille bildet nach der hinteren Mitte verlaufend einen schmalen Gürtel, der durch eine silberne Schnalle geschlossen wird. Weißer Tüll mit Silberpunkten auf Chiffonunterlage ist für das Hemdchen und die Unterärmel verwendet und am Halsausschnitt- und unteren Ärmelrand mit schmalen Seidenblenden eingefast. Die aufliegenden Passenteile sind vom Oberstoff des Kleides und mit feinen Silberfäden bestickt. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.25. Stickereimuster M 1.25.

Abb. III. Fußfreies Straßen- oder Besuchskleid von Hedwig Ucko, Berlin W 50, Augsburgerstraße 33 p. Für das Unterkleid ist schwarzer Merveilleux, für das Oberkleid lilabrauner Voile verwendet. Der leicht eingekrauste Rock ist dreibahnig und fällt mit etwa 10 cm breitem Saum auf den dunklen Rockansatz. Der Oberstoff der Taille mit den angeschnittenen Ärmeln ist vorn reversartig ungelegt. Schluß des Kleides in der hinteren Mitte. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.25, Taille M 1.25.

Abb. IV a, b und c. Straßenkleid mit Jacket, entworfen von Doris Kiesewetter. Helles Tuch bildet nebst dunklerer Seide und feinem türkischen Stoff für den Achselkeil das Material des Kostüms, doch kann es für den Sommer ebenfalls aus Rohseide oder Leinen gearbeitet werden. Man verwende dann Stickereistoff für den Achselkeil. Das Kleid ist im Prinzessschnitt gehalten und unter der Brust von dicker Schnur zusammengefaßt, die am linksseitlichen Schluß zur Schneckenform genäht wurde. Das Kleid ist mit extra unterzuziehender, waschbarer Futtertaile gearbeitet, deren Ärmel feinen Tüllspitzen-Ansatz haben. Das Jacket schließt mittels verdeckter Knopflochleiste unterhalb der durchzuknöpfenden Patte. Die Ärmel sind der Rückenpasse angeschnitten. Im gleichen Schnitt des Oberstoffes ist auch das Jacketfutter zu schneiden. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Kleid 80 Pfg., Jacket 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß, Kleid M 2.25, Jacket M 1.25.

Abb. V. Umhang aus Tuch mit hellem Seidenfutter und gestickter Randbordüre, entworfen von Doris Kiesewetter. Der in der hinteren Mitte ebenfalls mit Zipfel geschnittene Umhang kann auch aus Rohseide nachgearbeitet werden, er schließt rechts mit Druckknöpfen und links mit großem Knopf und Schnuröse. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Preis 40 Pfg.

Abb. X. Kleid aus blaugrauem Stoff oder Leinen für kleine Mädchen. Die kurze Taille des Kleidchens ist mit Paspelvorstoß am unteren Rand dem eingekrausten Röckchen aufgenäht. Dunkelblaue Stickerei um den Halsausschnitttrand und auf dem Ärmelbündchen, ebenfalls mit blauem Paspel abgeschlossen. Verdeckter Knopfverschluß in der hinteren Mitte. Normalschnittmuster für das Alter von 3—5 und 5—7 Jahren erhältlich für 40 Pfg.

Abb. XI. Straßen- und Besuchskleid mit Jacket, entworfen und ausgeführt von Albert de Witte, Haag. Tuch, Serge de soie usw. lassen sich zur Anfertigung des Kostüms verwenden. Zur Garnitur dient dunklere, seidene Tresse, die eine Applikation von Atlas in Zackenform begrenzt. Das halbanschließende Jacket hat angeschnittene Ärmel. Der Umlegkragen verbreitert sich vorn zu großen Revers. Für die Passe der Taille ist venezianische Spitze verwendet, die mit Seidenchiffon unterlegt und mit Holzperlen im Ton des Kleides umrandet wird. Gleiche Perlen werden zweireihig über die Achsel geführt und decken den Ansatz der Spitze bei den Ärmeln. Schluß der Taille in der hinteren Mitte. Mit breiter Nahtkante werden die Seitenbahnen des Rockes der kurzen Vorder- sowie der Hinterbahn aufgesteppt. Gürtel mit Schleifenschluß aus breitem Seidenband. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg., Jacket 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß, Rock M 1.—, Taille M 1.25, Jacket M 1.25. Applikationsmuster M 1.25.

Abb. XV. Gesellschaftskleid aus weißem Seidenkaschmir mit gehäkelter goldener Griechenborte, angefertigt von Frau Julie Kuhner, Wien I, Haarhof 4 (b. Wallnerstraße). Passe und Unterärmel des Kleides sind aus feinem nach der Form abgesäumten Tüll. Die Futtertaile ist mit quer gerafftem Stoff bespannt, der am linken Rückenteil unter dem Falteanteil schließt. Den Ansatz der großen Flügelärmel decken breite Falteanteile, die auf der Achsel durch Rosetten zusammengefaßt sind. Am Rücken endigen sie beim Rockansatz, vorn sind sie unter der Brust durch eine dicke Seidenschnur abgebunden und fallen dann mit reichem, eingeknüpften Fransenschluß bis auf den Rocksaum. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß, Rock M 1.25, Taille M 1.25.

Schnitt-Versand

der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von den Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
„ II	98 „	„	75 „	„ 103 „
„ III	106 „	„	80 „	„ 114 „
„ IV	116 „	„	86 „	„ 125 „

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.
Karlriedrichstraße 18.

Der nächsten Nummer liegt ein Schnittmusterbogen bei.

Die Vereinsvorstände werden gebeten, ihre Mitglieder zu veranlassen, Reklamationen nicht an den Verlag, sondern direkt an die Post zu richten.

Fortsetzung von Seite VI.

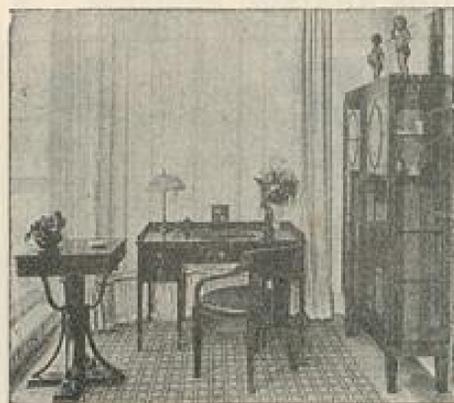
zeit Besichtigungen, Spaziergänge, Kaffee- oder Teenachmittage geplant, die Bekanntmachung mit Sehenswürdigkeiten, zu denen man im gewöhnlichen Alltagsleben sich nicht die Zeit zu nehmen pflegt und in der Heimat deshalb vielfach weniger gut Bescheid weiß, als in der Fremde. Nähere Mitteilungen folgen. — An alle Mitglieder ergeht die Bitte, etwaige Wohnungsänderungen gleich der Vorsitzenden nach Frankfurt a. M. Niederrad zu melden, da sie den Versand besorgt. Es ist vorgekommen, daß jahrelang falsch adressierte Nummern zwar richtig angekommen sind, trotzdem durch Heiraten die Namen verändert waren, aber solches Verhalten ist doch nicht angemessen. — Wir schließen uns hier den Ausführungen der Vorsitzenden in Breslau und Heidelberg in Nr. 3 an und empfehlen den Mitgliedern, sich mit den postalischen Bestimmungen, den Vereinssatzungen und der Geschäftsordnung genau vertraut zu machen. Die Kenntnisse haben allgemeinen Wert und erleichtern nicht nur den Vereinsvorständen ihre Arbeit! *A. T.*

Heidelberg. Leider können wir noch nichts Bestimmtes über die Wiedereröffnung der Auskunftstelle mitteilen. Es besteht die Absicht, ein Lokal dazu zu erlangen, in dem wir völlig unabhängig von Gunst oder Ungunst schalten und walten können und wo nicht Intriguen von Anhängerinnen der unvernünftigen Korsettmode Schwierigkeiten bereiten können. Auch soll das neue Lokal hin und wieder eine kleine Ausstellung ermöglichen. Bald wird diese Angelegenheit geordnet sein. — Der Verlauf des geselligen Abends war äußerst zufriedenstellend und es blieb das erst gefürchtete Defizit aus. Die Mitglieder waren nicht nur zahlreich vertreten, sondern haben auch beim Karten-Vertrieb fleißig mitgewirkt und ihre Kräfte und Talente eifrig in den Dienst der Sache gestellt und so dazu mitgewirkt, daß die Veranstaltung großes Lob in der Tagespresse fand. Auch an dieser Stelle sei Allen herzlich dafür gedankt. Leider war unsere Absicht, allen Mitgliedern gute Plätze zu sichern, deshalb nicht ausführbar, weil trotz frühzeitiger Bekanntmachung, so unendlich viele ihren Kartenbedarf erst in letzter Stunde zu decken suchten. Für die Zukunft heißt es also vorsichtiger sein. — Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß die Mitglieder für den Mensendieck-Kursus bei Fräulein Ulla Lorenz bedeutende Ermäßigung genießen. Anfang April beginnen wieder neue Kurse und es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Die Vorführung des Fräulein Lorenz auf dem geselligen Abend »Das indische Gebet«, hat geradezu Sensation erregt, sowohl wegen der graziösen Gestalten, die sie vorführte, als auch ganz besonders wegen den harmonischen Bewegungen, die eine gesunde Durcharbeitung des Körpers gewährleisten. *R. v. St.*

Karlsruhe. Unsere auswärtigen Mitglieder werden dringend ersucht, die noch ausstehenden Beträge für 1911 im Betrage von M 4.05, umgehend an unsere Schatzmeisterin, Fräulein Anna Cron, Hirschstraße 62, Karlsruhe i. B., einsenden zu wollen. — Freitag, 20. Jan., sprach Frau Clara Stryowski-Baedeker aus Essen-Ruhr im großen Rathaussaal über »Seide«. Ihr geistvoller Vortrag und die schönen Lichtbilder fanden herzlichen Beifall. — An zwei Nachmittagen, Donnerstag, den 16. und Donnerstag, den 23. Februar, berichtete Frau Susanna Egel im Singsaal der Höh. Mädchenschule über das neue Buch von Frau Else Wirminghaus: »Die Frau und die Kultur des Körpers«. Mit Auswahl wurden die hier besonders interessierenden Teile vorgelesen. — Von unserem Verein wird eine Eingabe an die Gewerbeschulbehörde vorbereitet. Darin soll eine bessere berufliche Ausbildung der Schneiderinnen gefordert werden.

Köln. Zugleich mit einer Ausstellung ungarischer Volkskunst (Stickereien, Webereien und Schmuck) findet am 5. April nachmittags 5 Uhr im Frauenklub am Hof 36 unsere ordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Satzungsänderung, Neuwahl des Vorstandes, Verschiedenes. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder. — Am Mittwoch 12. April nachmittags 5 Uhr im Frauenklub: Diskussion der Ortsgruppe des Allgemeinen deutschen Frauenvereins über die Dienstbotenfrage. Referentin: Frau C. Sander. Eintritt frei. — Am 13. Februar hielt Herr Dr. Cohn-Wiener, Dozent an der Freien Hochschule Berlin, in der Aula der Handelsschule einen Vortrag über: »Die Bestrebungen im modernen Kunstgewerbe und die Frauenkleidung.« Der Vortrag fand bei der zahlreichen Zuhörerschaft großen Beifall, der in der anschließenden Diskussion zum lebhaften Ausdruck kam. — Waren die Ausführungen des Herrn Dr. Cohn-Wiener hervorragend geeignet, tieferes Verständnis für unsere Bestrebungen in weitere Kreise zu tragen, so bildeten sie gleichfalls eine gute Vorbereitung für die am 1. März im Frauenklub stattgehabte Vorführung deutscher Modelle moderner Frauenkleidung von Frau E. Schoch-Leimbach, Karlsruhe. Die Vorführung war sehr stark besucht und erregte durch die farbenschönen und ungemein konstruktiven Kleider, die an Frau Schoch und einigen Damen des Vereins gezeigt

KÖLN (Forts.)

Vereinigte Deutsche
Werkstätten

Verkaufsstelle CÖLN

G. m. b. H.

Cöln, Minoritenstr. 7-9

Rheinische Niederlassung
der Vereinigten Werkstätten
für Kunst im Handwerk A.-G.
München, Bremen, BerlinAtelier für freie u. angewandte Kunst
Itenkirch, Köln, Hohenzollernring 48Der Unterricht f. Damen umfaßt: Zeichnen und Malen n. d. Natur,
kunstgewerbli. Anwendg. Anmeld. Montg. 3-5, Mittwch. 11-1.

Poröse Stoffe für Reform-Unterzeuge

in allen Preislagen

Leibbinden, Hemdhosen, Strumpfhalter ^{D. R. G. M.}Reform-Taschen ^{D. R. G. M.} Nelda-Ärmelschürzen u. Kleider

Hüft-, Prinzeß- und Mieder-Unterröcke

Reform-Büsten, D. R. G. M. 386 312

Reform-Miniatur-Büsten für Ausstellungen

Übernahme ganzer Aussteuern

Garantie für tadellosen Sitz

Eva Mertens, Köln-Nippes

Siebachstraße 63

Spielwaren ^{Besonders gepflegt}
Fröbelspiele, Beschäftigungs-
und Gesellschaftsspiele

Äußerst vorteilhafte Bezugsquelle

Spielwarenfabrik **M. Weiden, Köln** Richmodstr. 35

Preislisten gratis.

KREFELD

Reformhäuser Deutzmann

KREFELD, Hochstr. 16, Stefanstr. 76 Telephon 823

Erstklassiges und maßgebendes Geschäft für Leibwäsche (porös)
in allen Ausführungen. Fußbekleidung, naturgemäß u. bequem.
Büstenhalter, Reformleibchen, Frauengurte.

Sanitäre Damen-Bedarfs-Artikel

Hauptvertretung der „Thalysia“ Leipzig, Katalog gratis

Baby-Bedarfs-Artikel in großer Auswahl.

würden, auch bei Nichtmitgliedern des Vereins lebhaftestes Interesse. Frau Schoch eröffnete ihre Vorführung durch eine Ansprache, worin sie ihre Grundsätze darlegte, und die sie mit der Vorlesung des Aufsatzes: »Eine deutsche Mode?« (No. 3 d. Ztg.) einleitete. Die Veranstaltung gewann insofern eine besondere Bedeutung, als die Vorführung durch Frau Schoch das allgemeine Geltendmachen deutscher Vorbilder für die deutsche Mode in greifbare Nähe rückte. — Unsere neue Auskunftsstelle, Rudolfsplatz 3 part. (geöffnet jeden Montag von 6 bis 7 Uhr) war sehr gut besucht. Durch Besprechung geeigneter Aufsätze aus unserer Zeitschrift, aus andern Blättern und dergl. wird die Auskunftsstelle in Zukunft weitere Anregung zu geben suchen. — Unsere Bücherei verfügt über 104 Bände, außerdem stehen unsern Mitgliedern Zeitschriften u. a. »Kunstwart«, »Die Frau«, »Frauenbewegung« sowie sonstige Frauen- und Modezeitungen zur Verfügung. — Andern Vereinen empfehlen wir eine Sammlung Babyschnittmuster, in kleiner Mäppe hübsch zusammengestellt, als Geschenk geeignet, für M 3.50. (Zu beziehen durch die Schatzmeisterin unseres Vereins.) — Das Vereinsturnen findet statt Dienstags und Freitags nachmittags 4 1/2 Uhr Blaubach 18. Außerdem Morgen- und Abendkurse, Eintritt auch monatweise. Anmeldungen an Fräulein L. Neyber, Lothringerstraße 111 und an Frau Prof. Rinkel, Beethovenstraße 16. — Unser Verein hat dem neu gegründeten Hygiene-Museum Köln (vergl. S. 33) für seine Sammlung die Wachsmuthtafeln überwiesen. Sp.

Leipzig. Der Verein hielt am 21. Februar seine Generalversammlung ab. Frau Dr. Schmidt, Leipzig-Co., Windscheidstraße 32 wurde zur ersten Vorsitzenden gewählt. Zur Kassensführerin wurde Frau Olga Genthner, Böhlitz-Ehrenberg, Lindenstraße 11 ernannt. An dieser Stelle sei unsrer bisherigen Kassensführerin, Fräulein Fleischhauer, recht herzlich dafür gedankt, daß sie zehn Jahre lang treu und gewissenhaft ihres Amtes gewaltet hat. Für die ausscheidende Frau Prof. Hesse wurde Frau Agnes Drobner, Kaiser-Wilhelmstraße 80 in den Vorstand gewählt. Herrn Turninspektor Möllers Vortrag: »Die Grundsätze der körperlichen Erziehung zur Kraft und Schönheit« war gut besucht und fand wohlverdienten, lebhaften Beifall. Wer es noch nicht erkannt hatte, daß tägliche, turnerische Übungen, in richtiger Weise betrieben, daneben Wanderungen und Spiele in Wald und Wiese, ein gesünderes, schöneres, freieres Geschlecht heranbilden müssen, der wird durch des Redners Ausführungen wohl bekehrt sein. Vorzüglich, klar und überzeugend waren seine Worte, die von vortrefflichen Lichtbildern begleitet wurden. Die nächste Mitglieder-Zusammenkunft ist am Donnerstag 20. April von 4 1/2 Uhr an im Restaurant zur Rennbahn. Schließlich sei noch erwähnt, daß sich die Firma Michels & Cie., Grimmaischestraße, Handelshof, auf unsere Anfrage bereit erklärt hat, Eigenkleider anzufertigen, auch nach gegebenen Entwürfen unter Garantie tadelloser Sitzes. Die Firma fertigt nicht nur Seidenkleider an, wie irrtümlich oft angenommen wird, sondern auch Tuch-, Leinen-, Batist-, Wollkleider etc. Adressen von Leipziger Künstlerinnen, die farbige, detaillierte Entwürfe liefern für Eigenkleider, sind zu erfragen in der Auskunftsstelle des Vereins, Kaiser-Wilhelmstraße 84 I. Mittwoch Nachmittag von 1/25 bis 1/27 Uhr.

München. Am 22. Februar sprach im Lokal des Vereins (Club erwerbender Frauen, Brienerstraße 37) Fräulein Marie Beeckmann über Atmungsgymnastik. Was richtiges Atmen bedeutet und wie man zu einer guten Atmungstechnik gelangt, das sind Fragen, die nicht nur für Sänger und Berufsredner, sondern für jeden, der Wert auf einen gesunden Körper legt, ihre hohe Bedeutung haben. Fräulein Beeckmann erläuterte ihre auf eingehenden medizinischen Studien beruhende und in vielseitiger Unterrichtspraxis bewährte Methode durch Vorführung praktischer Übungen, wie sie diese mit ihren Schülern und Schülerinnen vornimmt, teils zur allgemeinen Kräftigung der Lungen und damit des ganzen Körpers, teils als spezielles Heilverfahren bei Asthma, Lungenemphysem etc. Die sehr einfachen Übungen stimmen z. T. mit den von Müller, Mensendieck und Oldenbarneveldt empfohlenen überein; neu ist die besondere Sorgfalt, die dem »Ausatmen« gewidmet wird, den Pausen, durch welche Lunge und Herz nach jeder einzelnen Anstrengung wieder völlig zur Ruhe kommen. Rednerin führte ferner aus, wie leicht durch ungeeignetes Einatmen — durch den Mund statt durch die Nase — Schaden entstehen kann, die direkt eingeatmete kalte Luft mit allem Staub und allen Krankheitskeimen greift die Luftröhre und die Bronchien an. Der Vortrag war sehr gut besucht. Auch wer der Sache ganz fremd war, mußte nach der klaren Darstellung und den wenigen vorgeführten Übungen die Wirksamkeit der Methode verstehen; aufrichtiger Beifall dankte der Rednerin, die noch lange nähere Auskunft an Einzelne erteilte. J. B.

Pforzheim. Der »Gesellige Abend« am 8. März im Brauhauskeller vereinigte eine große Zahl von Mitgliedern und Freunden unserer Bestrebungen. Frau Cadenbach-Wiesloch erstattete einen kurzen, inhalts-

LEIPZIG

Reformstiefel
Eigene Leistenschneiderei



Untere Ansicht

Künstlerische Werkstätte für Reformfußbekleidung. Anfertigung aller erdenklichen Schuhwaren nur nach Maß. Keine Hühneraugen, Frostbeulen und dergl. Fußleiden mehr beim Tragen meiner Reformstiefel. Versand nach auswärts. Man verlange Prospekt und Maßanleitung.

Paul Paulik
Schuhmachermeister
Leipzig, Beethovenstr. 21
Telephon 12387



Obere Ansicht meines Reformstiefels

Frau Auguste Correll
LEIPZIG-GOHLIS, Garnisonstraße 18 II. Elektrische Nr. 6
Werkstatt für Kunstgewerbe
Frauen- und Kinderkleidung. Hand- und Maschinenstickerei.

Reform-Leibchen
für Damen
Kinder-Leibchen und Büstenhalter
den Vorschriften des Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung entsprechend, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
C. L. Georgi
Fernsprecher Nr. 10593 LEIPZIG, Hainstraße Nr. 11

Leinenhaus
FRIEDRICH & LINCKE G. m. b. H.
Gegründet 1837 :: LEIPZIG, Petersstraße 13
Hervorragende Bezugsquelle vollständiger
Wäsche-Ausstattungen und moderner Wäsche-Unterkleidung, Hemd-Belkleider
Rock-Untertailen etc. Reformbelkleider.
Alle porösen Stoffe zu Wäschzwecken.

MÜNCHEN

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl
Höhere Ausbildung in allen Fächern der Damenschneiderei
besonders „Angewandte Kunst“ in der Damenbekleidung
Königliche und staatliche Auszeichnungen.
Prospekte kostenlos. Schnittmuster. Modejournale.
München, St. Annaplatz 2.

Marie Pose
Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung
und kunstgewerbliche Arbeiten
Theresienstraße 19 III München

Nr. 4
tsche
en
ÖLN
7-9
ssung
kstäten
k A.-G.
Berlin
unst
g 48
l. Natur,
. 11-1.
uge
D. R.
3. M.
ider
gen
es
ungs-
le
tr. 35
823
rös)
nem.
gratis

reichen Bericht über die bisherigen Erfolge unserer Vereine, der besonders bei den zahlreich vertretenen Herren durch seine „Sachlichkeit“ wohlverdienten Beifall fand. Diesen orientierenden Vortrag umrahmten Musik, Gesang und humoristische Vorträge; alles wurde ausgezeichnet ausgeführt und verdiente wärmsten Dank, besonders auch deshalb, weil alle Mitwirkenden ohne jeden klingenden Lohn sich in den Dienst unserer Sache gestellt haben. Eine Polonaise, an der sich über 30 Damen im Reformgewand beteiligten, gab den Herren Preisrichtern Gelegenheit, die schönsten Kleider herauszufinden und die 8 besten Lösungen mit Blumen zu prämiieren. (Preise erhielten: Frau Deichsel, Frau Fegert, Frau Hildebrand, Frau Ott, Fräulein Pfeifer, Ohlschlager und Schaber.) Ein Tänzechen machte den Schluß der gelungenen Veranstaltung.

Stuttgart. Für die diesjährigen Konfirmandinnen und Kommuni-
kandinnen verteilte der Verein gegen 1000 Flugblätter, 700 in Stuttgarter Volksschulen und 300 in Tübingen. Die Verteilung in Tübingen hat eine der leitenden Damen unserer „Tübinger Filiale“ in liebenswürdiger Weise übernommen. Vielfach wurden die einzelnen Blätter durch die Lehrer selbst, mit guten Ermahnungen über die Schädlichkeit des Schnürleibs verteilt. Zwischen dem 20. und 25. April wird unsere Vorsitzende, Frau Professor Lang-Kurz einen Lichtbildvortrag über deutsche Einflüsse auf fremdländische Moden und deren Wechselbeziehungen zueinander halten. Tag, Zeit und genaue Angabe des Themas wird unsern Mitgliedern durch Rundschreiben noch bekannt gegeben werden. Voraussichtlich am 9. Mai wird der Ausschuß einen größeren Gesellschaftsabend mit allerlei Vorführungen und Tanzbildern veranstalten. Vorbereitender Bericht hierüber wird allen Mitgliedern zugehen. *A. G.*

MÜNCHEN (Forts.)



Poröse echte Schafwoll-Stoffe

Steirer Loden und
wasserdichte Mäntel
für Damen und Herren in be-
kannten besten Ia Qualitäten

Einziges Fabriklager in Deutschland
d. l. steierm. Tuch-, Loden- u. Modewarenfabrik.

Felix Hulla, München
Kaufingerstrasse 31

Erster Stock • Gegenüber dem Bürgerbräu

Damen-Fecht- und Turnsaal

Amalienstraße 12/0 Gartengebäude.

Unterricht im Florettfechten (ital. und franz. Schule).

Turn-Unterricht nach modernsten Prinzipien separat u. in Kursen.
Anmeldungen mit Ausnahme von Sonn- und Donnerstag, täglich 11—12¹/₂ Uhr,
und Freitag 6¹/₂—7¹/₂ Uhr abends.

Josefine Aman
dipl. Fechtmeisterin

Frieda Köhler
dipl. Fechtmeisterin
staatl. gepr. Turnlehrerin.

Werkstatt für verbesserte Frauenkleidung

E. v. Neander

München, Ainmillerstrasse 20¹, Gartenhaus.

„Reformhaus München“

Ernst Pfletschinger

Rumfordstrasse 11

Poröse Ober- und Unter-Kleidung und Stoffe hierzu für Damen und Herren
Gesundheits-Korsetts, Brust- und Rockträger etc.

Fabrikpreise

Normal-Schuhwerk für Damen, Herren und Kinder

Vollwertige, unverfälschte Nahrungsmittel etc.

JULIE LORENZ, MÜNCHEN

AUGUSTENSTRASSE 111/3

WERKSTÄTTE FÜR ANGEWANDTE KUNST

INSBESONDERE FRAUENKLEIDUNG

ANFERTIGUNG NACH AUSWÄRTS



Hemdhosen :: Reformhosen Directoirehosen

Prof. Jaeger'sche und Dr. Lahmanns

UNTERKLEIDUNG
Strumpfwaaaren und Tricotagen

C. WAGNER & Co.

MÜNCHEN I, Theatinerstraße 7.

Weißer Trikot-Damen-Hemdhosen,



welche am Lager trübe geworden,
solange Vorrat:

pro Stück nur **3 Mk.**

in Größen: klein, mittel, groß

Versand gegen Nachnahme

Carl Merz

München



PFORZHEIM

J. Siltner, Pforzheim Bahnhofstraße 4
Fernsprecher 718

Spezial-Geschäft für Reform-Unterkleidung

Verkauf der vielseitig anerck. gerippten „Zb“-Marken-Unterkleider,
Hemdhosen, Taillen, Jacken und Beinkleider, offen und Reform-
Schluß. Strumpflängen. Strümpfe und Socken nur beste Qualität.
Lahmanns Reform-Unterkleidung für Kinder, Damen und Herren
Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nach auswärts franko

Reformhaus zur Gesundheit

Anton Albers & Cie., Pforzheim

Östliche Karl-Friedrich-Str. 27 und Bleichstr. 9 (am Sedansplatz)

Sämtliche Reformartikel

detail

Versand

en gros